

Statistischer Bericht

K 1 - j / 05

Sozialhilfe in Thüringen

Hilfen zur Gesundheit, Pflege,
Eingliederung behinderter Menschen
sowie weitere Hilfen
2005

Bestell - Nr. 10 109

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im März 2007

Heft-Nr.: 62 / 07
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Tabellen

1. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2003 bis 2005 4
2. Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2005 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten 5
3. Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2005 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten 5
4. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2005 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten 6
5. Empfänger von Hilfe zur Pflege 2005 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten 8
6. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2005 nach der Dauer der Hilfestellung und Altersgruppen 10
7. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2005 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger 12

Grafiken

- Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2003 bis 2005 nach Leistungsarten 3
- Durchschnittsalter der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2005 nach Leistungsarten 3

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§ 121 Nr. 1 Buchstabe c bis g des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2670), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Methodische Hinweise

Mit dem "Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt" vom 24. Dezember 2003 sowie dem "Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch" traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der sogenannten "Hartz IV"-Gesetzgebung wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld.

Weiterhin wurde bis zum 31. Dezember 2004 die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach einem eigenen, ab 1. Januar 2003 eingeführten Sozialleistungsgesetz gewährt, dem "Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)". Die Hilfe zum Lebensunterhalt und die anderen bis zum 31. Dezember 2004 unter dem Oberbegriff "Hilfe in besonderen Lebenslagen" geleisteten Hilfen wurden nach dem Bundessozialhilfegesetz gewährt.

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Sozialhilfe wird in den folgenden sieben Kapiteln des SGB XII definiert:

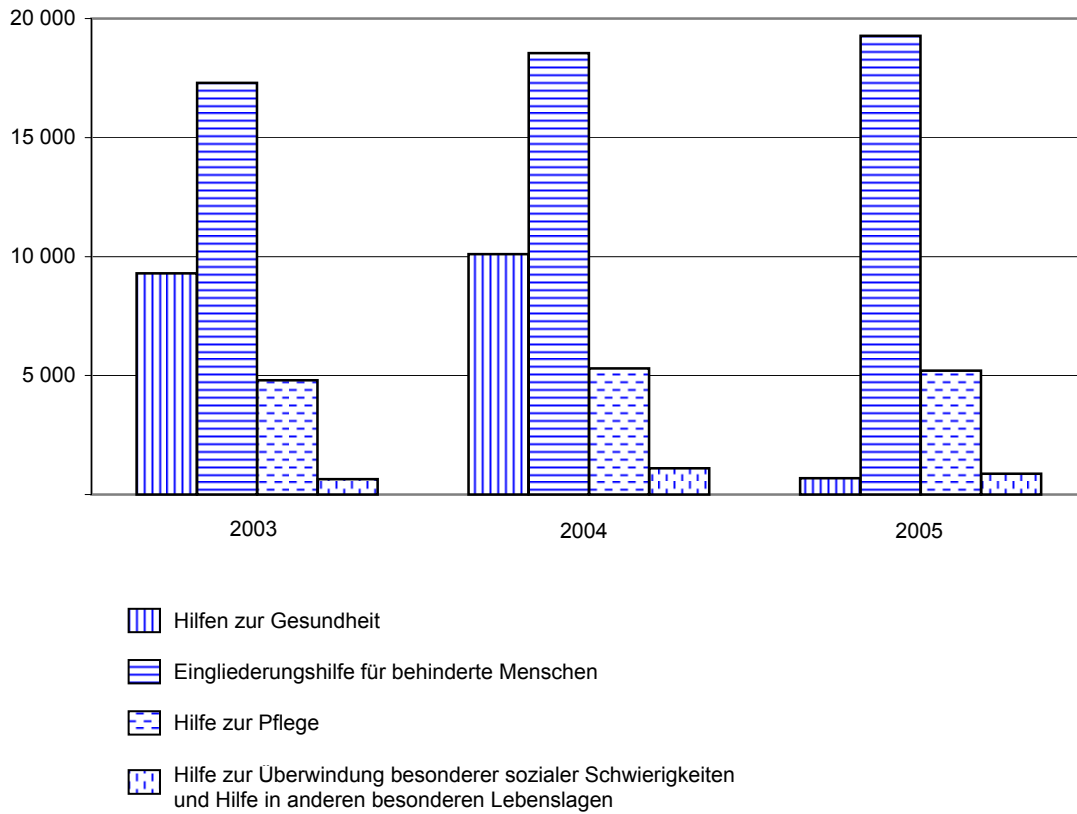
1. Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
3. Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
4. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
5. Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
6. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
7. Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet ausschließlich die Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII, die mehrere Hilfearten erhalten, werden bei jeder Hilfeart gezählt, in der Summe der Leistungsempfänger jedoch nur einmal. Das gleiche gilt, wenn sie im Laufe des Jahres Leistungen sowohl in Einrichtungen als auch außerhalb von Einrichtungen erhalten.

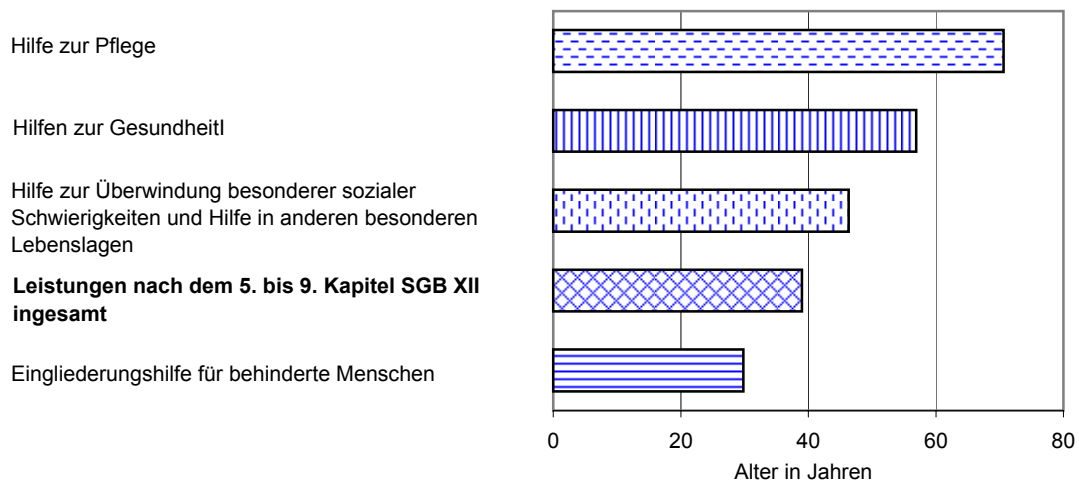
Über Leistungsempfänger nach dem 3. bzw. 4. Kapitel wird in eigenständigen Statistischen Berichten informiert. Angaben zu den Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII) sind unter der Bestellnummer 10101 und die über Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII) unter der Bestellnummer 10108 erhältlich.

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII *) 2003 bis 2005
nach Leistungsarten**



*) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen

**Durchschnittsalter der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2005
nach Leistungsarten**



**1. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾
2003 bis 2005**

Merkmal	2003	2004	2005
In Einrichtungen	17 064	18 072	18 679
Außerhalb von Einrichtungen	15 067	16 730	7 857
Insgesamt¹⁾	31 275	33 936	25 420
männlich	17 416	19 265	14 453
weiblich	13 859	14 671	10 967
unter 7	5 082	5 479	4 921
7 bis unter 11	1 225	1 328	983
11 bis unter 15	643	608	248
15 bis unter 18	547	569	256
18 bis unter 21	662	768	458
21 bis unter 25	1 862	1 900	1 244
25 bis unter 30	2 590	2 891	1 693
30 bis unter 40	4 978	5 185	3 169
40 bis unter 50	5 166	5 630	4 076
50 bis unter 60	3 194	3 698	3 011
60 bis unter 65	1 233	1 252	920
65 und mehr Jahre	4 093	4 628	4 441
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	36,9	37,4	39,0
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	9 295	10 100	691
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	17 297	18 554	19 275
Hilfe zur Pflege	4 802	5 302	5 208
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ³⁾	640	1 099	871

*) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen - 1) ohne Mehrfachzählungen - 2) bis 2004: vorbeugende Hilfe; Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung; Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft - 3) bis 2004: Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage; Hilfe zur Weiterführung des Haushalts; Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; Altenhilfe; Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

2. Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2005 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten

Unterbringungsart Hilfeart	Empfänger			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts- alter in Jahren
	ins- gesamt	davon		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
		männlich	weiblich					
In Einrichtungen	52	39	13	1	6	29	16	56,6
Außerhalb von Ein- richtungen	645	397	248	15	88	269	273	56,9
Hilfen zur Gesundheit insgesamt ¹⁾	691	430	261	16	92	295	288	56,9
hiervon								
vorbeugende Gesund- heitshilfe	65	48	17	1	8	30	26	57,0
Hilfe bei Krankheit	622	382	240	15	83	264	260	56,9
Hilfe zur Familienplanung	4	1	3	-	2	1	1	43,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	-	1	69,5

1) ohne Mehrfachzählungen

3. Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2005 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten

Unterbringungsart Hilfeart	Empfänger			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnitts- alter in Jahren
	ins- gesamt	davon		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 und mehr	
		männlich	weiblich						
In Einrichtungen	191	164	27	85	26	38	39	3	36,9
Außerhalb von Ein- richtungen	682	307	375	116	118	146	157	145	48,9
Hilfe zur Überwindung be- sonderer sozialer Schwie- rigkeiten und Hilfe in an- deren Lebenslagen insgesamt ¹⁾	871	469	402	200	143	184	196	148	46,3
hiervon									
Hilfe zur Überwindung be- sonderer sozialer Schwierigkeiten	215	177	38	105	34	38	33	5	35,4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	107	40	67	2	4	16	34	51	62,7
Altenhilfe	39	12	27	-	-	-	6	33	72,8
Hilfe in sonstigen Lebens- lagen	237	128	109	40	59	61	49	28	45,5
Bestattungskosten	288	117	171	53	46	69	79	41	46,7

1) ohne Mehrfachzählungen

**4. Empfänger von Eingliederungshilfe für
Unterbringungsart**

Lfd. Nr.	Unterbringungsart Hilfeart	Empfänger			unter 7	7 - 11	11 - 15
		ins- gesamt	davon				
			männlich	weiblich			
1	In Einrichtungen	14 695	9 065	5 630	2 210	430	121
2	Außerhalb von Einrichtungen	5 392	3 513	1 879	3 008	582	107
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt ¹⁾	19 275	12 076	7 199	4 909	976	225
	hiervon						
4	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	766	505	261	350	111	39
5	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	68	35	33	-	-	-
6	Leistungen in anerkannten Werk- stätten für behinderte Menschen	7 771	4 663	3 108	-	-	3
7	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	11 523	7 360	4 163	4 606	814	123
8	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	298	179	119	20	58	55
9	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	5	2	3	-	-	-
10	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	27	14	13	-	-	-
11	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	392	236	156	-	-	-
12	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leis- tungen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben	196	154	42	1	-	-
13	sonstige Leistungen der Einglie- derungshilfe	1 729	1 084	645	117	35	22

1) ohne Mehrfachzählungen

**behinderte Menschen 2005 nach Altersgruppen,
und Hilfearten**

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr		
159	344	1 025	1 475	2 660	3 181	2 118	454	518	34,4	1
76	77	154	179	336	461	273	62	77	16,4	2
234	410	1 136	1 586	2 860	3 511	2 328	508	592	29,8	3
27	14	15	11	33	69	54	16	27	18,9	4
-	1	4	9	21	20	13	-	-	39,1	5
1	57	657	1 139	2 071	2 240	1 357	221	25	39,9	6
135	243	490	586	1 065	1 558	1 159	295	449	24,8	7
64	67	32	2	-	-	-	-	-	15,1	8
-	2	-	2	1	-	-	-	-	25,9	9
-	6	6	1	7	4	3	-	-	31,9	
-	1	23	60	96	122	73	15	2	40,9	11
-	2	17	15	29	65	51	11	5	43,6	12
29	80	116	140	250	387	331	91	131	39,9	13

5. Empfänger von Hilfe zur Pflege 2005 nach

Lfd. Nr.	Unterbringungsart Hilfeart	Empfänger			unter 18	18 - 40
		ins- gesamt	davon			
			männlich	weiblich		
1	In Einrichtungen zusammen ¹⁾	3 978	1 332	2 646	8	121
	hiervon					
2	teilstationäre Pflege	4	-	4	-	-
3	Kurzzeitpflege	11	6	5	1	4
4	stationäre Pflege	3 965	1 327	2 638	7	117
5	Außerhalb von Einrichtungen ¹⁾ zusammen	1 241	522	719	46	183
	hiervon					
6	Pflegegeld bei erheblicher Pflege- bedürftigkeit	423	179	244	11	54
7	Pflegegeld bei schwerer Pflege- bedürftigkeit	272	111	161	12	43
8	Pflegegeld bei schwerster Pflege- bedürftigkeit	124	62	62	5	48
9	angemessene Aufwendungen der Pflegerpersonen	362	141	221	10	29
10	angemessene Beihilfen	197	75	122	8	28
11	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson für eine an- gemessene Alterssicherung	12	4	8	-	-
12	Kostenübernahme für Heran- ziehung einer besonderen Pflegekraft	447	179	268	10	16
13	Hilfsmittel	137	61	76	6	27
14	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	5 208	1 853	3 355	54	304

1) ohne Mehrfachzählungen

Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr		
256	391	296	473	417	443	547	1 026	73,3	1
-	-	-	-	1	2	1	-	78,5	2
-	3	2	-	1	-	-	-	44,6	3
256	390	294	473	415	441	546	1 026	73,4	4
134	159	73	103	135	124	115	169	61,8	5
44	50	27	43	40	46	48	60	63,7	6
30	23	13	19	36	23	28	45	62,5	7
27	16	4	5	2	2	6	9	46,7	8
32	47	27	38	49	46	29	55	66,0	9
15	27	19	12	27	21	18	22	61,7	10
2	3	1	-	4	1	1	-	65,7	11
46	66	33	44	50	61	41	80	68,1	12
21	20	8	9	10	7	10	19	58,0	13
390	550	368	575	550	564	661	1 192	70,6	14

6. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte der Hilfgewährung

Lfd. Nr.	Hilfeart Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	beendeter Hilfe			
			zusammen	durchschnittliche Dauer der Hilfgewährung in Jahren	zusammen	unter 0,5
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt	19 275	3 427	2,0	15 848	2 118
2	männlich	12 076	2 274	1,9	9 802	1 394
3	weiblich	7 199	1 153	2,3	6 046	724
4	unter 7	4 909	1 398	1,3	3 511	1 183
5	7 - 18	1 435	831	1,8	604	136
6	18 - 30	3 132	297	2,4	2 835	381
7	30 - 40	2 860	219	3,3	2 641	100
8	40 - 50	3 511	330	2,9	3 181	188
9	50 - 65	2 836	272	3,4	2 564	118
10	65 und mehr	592	80	5,3	512	12
11	Durchschnittsalter in Jahren insgesamt	29,8	19,0	x	32,2	16,5
12	männlich	29,1	18,6	x	31,5	16,3
13	weiblich	31,1	19,8	x	33,2	17,0
14	Hilfe zur Pflege insgesamt	5 208	957	3,3	4 251	473
15	männlich	1 853	331	3,2	1 522	153
16	weiblich	3 355	626	3,3	2 729	320
17	unter 18	54	11	2,6	43	2
18	18 - 40	304	43	5,4	261	15
19	40 - 50	390	62	2,5	328	20
20	50 - 60	550	87	2,9	463	54
21	60 - 65	368	45	3,3	323	26
22	65 - 70	575	88	3,1	487	48
23	70 - 75	550	102	3,5	448	47
24	75 - 80	564	104	3,0	460	64
25	80 - 85	661	126	3,2	535	60
26	85 und mehr	1 192	289	3,3	903	137
27	Durchschnittsalter in Jahren insgesamt	70,6	73,6	x	69,9	74,1
28	männlich	60,3	61,8	x	59,9	62,9
29	weiblich	76,3	79,8	x	75,4	79,5

**Menschen und Hilfe zur Pflege 2005 nach der Dauer
und Altersgruppen**

Davon mit								Lfd. Nr.
am Jahresende andauernder Hilfe								
davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren							durchschnitt- liche bisherige Dauer der Hilfestellung in Jahren	
0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 und mehr		
2 336	2 347	1 914	1 628	954	1 330	3 221	4,9	1
1 463	1 476	1 181	956	604	793	1 935	4,8	2
873	871	733	672	350	537	1 286	5,1	3
795	799	383	314	37	-	-	1,2	4
139	77	67	70	47	35	33	2,8	5
370	462	431	390	254	257	290	3,9	6
274	242	274	229	161	319	1 042	7,5	7
370	350	356	303	231	348	1 035	6,7	8
307	363	327	262	182	315	690	6,1	9
81	54	76	60	42	56	131	6,2	10
27,2	27,3	32,7	32,8	38,6	41,7	43,1	x	11
26,7	27,2	32,3	31,6	38,0	41,7	42,7	x	12
28,1	27,7	33,4	34,4	39,5	41,7	43,7	x	13
827	639	616	516	267	196	717	4,4	14
281	232	217	180	96	74	289	4,6	15
546	407	399	336	171	122	428	4,2	16
7	8	4	14	3	2	3	3,5	17
29	26	21	29	20	25	96	7,2	18
40	49	50	32	27	19	91	5,9	19
81	68	66	57	24	23	90	4,7	20
63	53	57	32	11	23	58	4,5	21
109	58	83	74	23	13	79	4,2	22
95	43	60	64	48	29	62	4,3	23
89	72	63	50	25	20	77	4,2	24
107	105	89	56	30	18	70	3,8	25
207	157	123	108	56	24	91	3,3	26
72,6	71,8	70,8	69,3	68,8	64,4	63,7	x	27
63,8	61,0	61,6	58,0	59,2	55,9	55,0	x	28
77,2	78,0	75,8	75,3	74,2	69,5	69,7	x	29

**7. Empfänger von Leistungen nach dem
Merkmalen und dem**

Lfd. Nr.	Wohnkreis	Empfänger ¹⁾		Männlich	Weiblich	In Einrich- tungen
		insgesamt	je 1000 der Wohnbe- völkerung			
1	Stadt Erfurt	2 178	10,7	1 157	1 021	1 603
2	Stadt Gera	1 265	12,1	725	540	959
3	Stadt Jena	969	9,5	531	438	681
4	Stadt Suhl	498	11,5	277	221	307
5	Stadt Weimar	704	10,9	391	313	442
6	Stadt Eisenach	604	13,8	349	255	454
7	Eichsfeld	1 276	11,5	694	582	1 004
8	Nordhausen	1 003	10,7	567	436	802
9	Wartburgkreis	1 270	9,1	748	522	889
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 262	11,0	719	543	944
11	Kyffhäuserkreis	768	8,6	432	336	580
12	Schmalkalden-Meiningen	1 527	11,1	912	615	964
13	Gotha	1 313	9,1	737	576	1 156
14	Sömmerda	643	8,3	360	283	528
15	Hildburghausen	973	13,6	575	398	571
16	Ilm-Kreis	1 329	11,3	741	588	799
17	Weimarer Land	781	8,8	453	328	571
18	Sonneberg	801	12,4	473	328	547
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 223	9,7	752	471	1 097
20	Saale-Holzland-Kreis	761	8,4	477	284	602
21	Saale-Orla-Kreis	1 453	15,5	855	598	1 016
22	Greiz	1 088	9,3	632	456	818
23	Altenburger Land	1 042	9,7	530	512	675
24	Thüringen zusammen	24 731	10,5	14 087	10 644	18 009
25	Außerhalb Thüringens	689	x	366	323	670
26	Insgesamt	25 420	x	14 453	10 967	18 679

1) ohne Mehrfachzählungen

5. bis 9. Kapitel SGB XII 2005 nach ausgewählten Wohnkreis der Hilfeempfänger

Außerhalb von Einrichtungen	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren	Ausgewählte Hilfearten		Lfd. Nr.
	unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	
701	429	543	713	493	43,0	1 391	675	1
349	249	371	455	190	39,6	935	266	2
369	341	204	207	217	36,3	716	178	3
251	180	101	155	62	33,3	401	82	4
333	217	135	200	152	38,7	454	225	5
190	104	181	216	103	40,8	489	78	6
304	249	318	449	260	42,0	950	301	7
302	149	341	319	194	41,6	738	247	8
408	263	322	483	202	39,8	1 006	237	9
323	190	399	458	215	41,6	925	250	10
231	124	207	275	162	43,1	556	180	11
603	654	285	403	185	30,6	1 329	175	12
232	315	340	402	256	39,5	984	193	13
140	117	229	193	104	39,6	469	147	14
405	277	206	301	189	38,7	714	252	15
566	512	275	371	171	32,4	1 075	214	16
279	243	211	224	103	34,1	670	119	17
259	260	200	240	101	33,8	650	113	18
147	323	351	405	144	35,6	1 059	155	19
162	216	224	224	97	34,7	647	101	20
455	461	377	421	194	34,0	1 230	208	21
274	271	319	354	144	36,7	862	208	22
542	229	227	311	275	43,7	618	338	23
7 825	6 373	6 366	7 779	4 213	38,1	18 868	4 942	24
32	35	198	228	228	51,8	407	266	25
7 857	6 408	6 564	8 007	4 441	39,0	19 275	5 208	26